

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Zeno Dietrich
Walraad Freyherrn von Tengnagel Herrn der Grafschaft
Bronhorst, Mitglied der Ritterschaft des ...**

Lange, Johann Joachim

Halle, 1763

VD18 1320193X-001

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196332



Sinds Iünger Iesu, find es Christen,
 Die sich zu heiligen Kriegen rüsten
 Und Gift und Martern um sich streun?
 Dragoner, können die bekehren?
 Kan ihre Wuth den Gott verehren,
 Durch dessen Gnad und Huld sich Erd und Himmcl freun?

Soll Blut den Weinberg Christi düngen?
 Kan man durchs Schwerdt den Menschen zwingen,
 Dafs er ein Liebling Gottes sey?
 Bedarf es Gott, dafs wir ihn schützen
 Und an dem Altar Blut verspritzen?
 Schuf er zu seinem Dienst uns nicht vernünftig frei?



Stolz, Dummheit, Geiz und wilde Lüfte,
(O! daß man es nie sagen müßte)
Die machen den Verfolger dreist.
Vom Holzstoß winseln bange Stimmen;
Der Pfaffe, fühllos, sieht ihn glimmen
Und ruchlos lüget er, ihn treibe Gottes Geist.

Flich, flich, blutgieriges Ungeheuer,
Das durch Gefaengniß, Strick und Feuer
Die sanfte Lehre Christi schmaecht!
Die Hölle schickt den Aberglauben
Und rüßet ihn zu Mord und Rauben:
Die Waffen Christi sind Geduld, Lieb und Gebeth.

Er, als ein Vater seiner Kinder,
Beweint die Stadt, ermahnt die Sünder
Und fleht auf Golgatha für sie.
Sein Ioch ist sanft, sein Reich gelinde.
Er kam, daß er die Welt verbinde;
Er hieß uns Brüder seyn, doch würgen hieß er nie.

Als Petrus, kühn zur Rache, eilte
Bestrafte Iesus ihn und heilte
Die Wirkung der Vermessenheit.
Die ihr auf Petri Stule sitzt,
Mit Schwerdt und Bannstral um euch blirzet,
O! wißt: Als Petrus schlug, da war sein Fall nicht weit.

Was hast du, *freies Land*, erlitten,
Eh du die Wohlthat selbst erstritten:
Dafs kein *Auto da Fe* dich schreckt!
Fahr fort, bei dir es zu erlauben,
Dafs Christen frei an Christum glauben;
Erhalt und dulde du, was Gott erhält und deckt.

Was höre ich? Welch ein Exempel!
In *Doetinchem* entsteht ein Tempel
Und Deutsche gehn und beten an?
Ja, eiler, preist des Höchsten Güte
Und ehrt mit dankbarem Gemüthe:
Der *Staaten* gnädigen Wink, den *grossen*, *gütigen Mann*.

Herr, den die Welt als Staatsmann kennet,
Den *Doetinchem* mit Ehrfurcht nennet,
Weil *Du* dis Werk befördertest:
Gott selbst vergelte *Deine* Werke;
Er sey der *Deinen* Schild und Stärke;
Im Tod' erfreue *Dich* noch einst das heutge Fest.

